



## GRÖSSTES EKZ IN ANTALYA ERÖFFNET

→ Das größte Shopping- und Entertainmentcenter in Antalya hat nach nur 13-monatiger Bauzeit eröffnet. TerraCity ist mit 48.000 m<sup>2</sup> das zweite Center der ECE an der türkischen Riviera, 180 Geschäfte haben hier Platz. Realisiert wurde das 150-Millionen-Euro-Projekt von der Projektentwicklungsgesellschaft EriaPartners und der Pramerica Real Estate Investors. Die ECE war in der Entwicklungsphase für die Optimierung des Konzepts zuständig und verantwortet langfristig das Management und die Vermietung von TerraCity. Mit der Eröffnung des Einkaufszentrums sind rund 1.500 neue Arbeitsplätze in Antalya entstanden. ECE-Chef Alexander Otto: „Wir sind stolz, heute das insgesamt neunte Shoppingcenter in der Türkei ins Management zu übernehmen. Das ist ein weiterer Beleg dafür, dass sich die Türkei für uns zu einem der wichtigsten Märkte entwickelt.“

## ATGA-KONGRESS: HIGHLIGHTS TROTZ SCHWIERIGEM UMFELD

→ Neuerungen habe der ATGA-Kongress sicher der am 24. und 25. Mai zeitgleich stattgefundenen European Facility Management Conference (EFMC) zu verdanken, heißt es in einer Pressemitteilung der ATGA selbst. So durfte der Kongress beispielsweise seine Teilnehmer in den Festsälen der TU Wien begrüßen. 20 Vorträge bildeten das Kernstück der Veranstaltung. Auch wurde anlässlich der EFMC bereits im Vorfeld besonderes Augenmerk auf die Auswahl der diesjährigen Referenten und Vorträge gelegt. Nationales FM-Know-how wurde durch Beiträge aus Deutschland und der Schweiz erweitert. Besonderen Anklang fand das Lob eines Schweizer Referenten: Im Zuge seines Vortrages „Wie mache ich mir positive Wertschätzung im FM zugänglich ... und wie nicht?“ gratulierte er zur österreichischen Dienstleistungsqualität.

Etwas unglücklich war die Parallelität dreier Veranstaltungen dann bei der Durchführung aber doch. So hatte der traditionelle Kongress der ATGA gleich zwei Schwergewichte als Mitbewerber – oder sagt man da: als Kongressmarkt-begleiter. Die Organisation der EFMC machte es schon im Vorfeld nicht leicht,

mit ihr zu kooperieren und die zeitgleiche Real Vienna, organisiert von der Reed Messe und somit von einem der großen Konkurrenten der EFMC-Mutter Informa, tat dann ihr Übriges dazu. Nichtsdestotrotz gab es mehrere Höhepunkte bei der ATGA – neben manchen Vorträgen auch die Preisverleihungen in den Kategorien Architekt 2011, Facility Manager 2011 und Facility 2011.

Der erste Preis der Facility 2011 ging an das ETECH Center in Linz. Das Gebäude kam nämlich nicht von ungefähr, sondern entstand aus der Idee, ein energieeffizientes Bürogebäude zu bauen, das auch noch morgen funktioniert ... und es funktioniert. Der zweite Preis ging an das Amt der Kärntner Landesregierung, die durch die Konzentration von bisher 38 Standorten in ganz Klagenfurt auf einen nicht nur den Umgang mit den Bürgern vereinfacht, sondern auch die Kommunikation untereinander verbessert. Das Projekt begeisterte die Jury durch sein intelligentes Energiekonzept ebenso wie auch durch sein Verhältnis von Kosten zu Nutzen und die Weitsicht künftiger personeller Entwicklungen im Land Kärnten. Der dritte Preis ging an

ELIN Motoren in Weiz. Eigentlich bereits der Schließung des Standortes Weiz geweiht, entschloss sich Dominik Brunner, Geschäftsführer von ELIN Motoren, für eine Vorwärtsstrategie und gegen das Fortschreiben traditioneller Rollenbilder und erhielt durch sein Grüne-Wiese-Projekt nicht nur den Arbeitsplatz für die bisher 156 Arbeitnehmer, sondern schuf durch seine Vision noch weitere 324. Die Frage, ob ein Industriebau Architektur und noch dazu funktional sein kann, beantwortet sich beim Betreten des Objektes von selbst.

Ein Sonderpreis ging an das Bezirkspensionistenheim Weiz. Sponsor und Jury möchten hier, wenngleich dieses Projekt mit den anderen Einreichungen nicht vergleichbar war, die Wichtigkeit von Fürsorge und Pflege jener Personen, die im Winter ihres Lebens stehen, besonders hervorheben. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie ein Gebäude, seine Organisation und Einrichtungen ihren Beitrag dazu leisten. Architekt 2011 wurde Christoph M. Achammer und der Facility Manager 2011 ging an Christian Zwettler vom produzierenden Industrieunternehmen Pollmann.